



SAN CARLOS SOLAR ENERGY INC.

CASE STUDY
SaCaSol I A, I B, I C & I D

Am 15. Juni 2015 verkaufte die ThomasLloyd CTI Asia Holdings Pte Ltd – eine Tochtergesellschaft des ThomasLloyd SICAV-SIF-Cleantech Infrastructure Fund – ihre 90%-ige Beteiligung an der Betreibergesellschaft San Carlos Solar Energy Inc. (SaCaSol) an die Philippine Investment Alliance for Infrastructure (PINAI). Im Rahmen dieser Transaktion wurden die ersten bereits ans Netz angeschlossenen 13- bzw. 9-MWp-Abschnitte (A & B) sowie die im Wesentlichen fertiggestellten 13- bzw. 10-MWp-Abschnitte (C & D) des Großsolarkraftwerks SaCaSol I bei San Carlos City, Negros Occidental, auf den Philippinen veräußert.

DIE TRANSAKTION

2. Mai 2013: ThomasLloyd erwarb das Kraftwerksprojekt SaCaSol I nahe San Carlos City auf den Philippinen direkt von einem lokalen Projektentwickler. Im Rahmen der Optimierung des Projekts im Frühsommer 2013 wurde die ursprünglich projektierte Anlagenleistung von 10 MWp auf heute 45 MWp in allen vier Ausbaustufen erweitert.

31. August 2013: Auf Basis einer internationalen Ausschreibung wurden im August 2013 die ersten Aufträge für den Bau, den Betrieb und die Wartung der Anlage an ein Konsortium aus regional führenden Unternehmen und global agierenden Spezialisten aus Europa und Nordamerika vergeben.

15. Mai 2014: Der philippinische Staatspräsident Benigno S. Aquino III konnte die ersten beiden Bauabschnitte A & B im Rahmen einer feierlichen Zeremonie als ersten großen, privat finanzierten Solarpark des Landes in Betrieb nehmen. Am gleichen Tag erfolgte der Netzanschluss (COD) und damit der kommerzielle Betrieb, der auf eine Lebensdauer von 30 Jahren ausgelegten Anlage.

15. Juli 2014: Die Bank of the Philippine Islands (BPI) stellt SaCaSol die erste Tranche eines Finanzierungspakets von insgesamt 1,5 Mrd. philippinischen Pesos (rd. 30 Mio. Euro) für den weiteren Ausbau der philippinischen Solarprojekte von ThomasLloyd zur Verfügung.

15. Juni 2015: Der 90%-ige Anteil am Großsolarkraftwerk SaCaSol I wurde verkauft. Im Rahmen der Transaktion wurden die weiteren philippinischen Solarkraftwerksprojekte der San Carlos Solar Energy Inc. (SaCaSol II A & B und SaCaSol III) aus der Gesellschaft herausgelöst und in die neu gegründete Betreibergesellschaft Negros Island Solar Power Inc. überführt. Gleichzeitig wurde die von der Bank of the Philippine Islands (BPI) zur Verfügung gestellte Kreditlinie vollständig und vorzeitig zurückgeführt.

31. Juli 2015: Plangemäße Inbetriebnahme der Bauabschnitte SaCaSol I C & D und Expansion der Gesamtleistung von SaCaSol I auf 45 MWp im Juli 2015.

WIRTSCHAFTLICHES ERGEBNIS (IN EUR)

	Betrag	Exit	Barrendite	Multiple	IRR
Projektentwicklungsfinanzierung	2.426.732	3.270.253	843.521	1,35 x	119,80%
Baufinanzierung	22.597.096	30.197.445	7.600.349	1,34 x	23,13%
Beteiligung	7.945.466	12.186.852	4.241.386	1,53 x	34,01%
Gesamtinvestition/-finanzierung	32.969.294	45.654.550	12.685.256	1,38 x	27,89%

SACASOL IM ÜBERBLICK

- Leistung: 45 MWp
- Projektfläche: ca. 660.000 m²
- Sonneneinstrahlung Projektstandort: 1.871 kWh/m²/Jahr (PV Syst)
- Stromversorgung: 103.000 Menschen
- Arbeiter auf der Baustelle: 1.600
- CO₂-Ersparnis p.a.: über 30.000 Tonnen
- Lieferanten/Hersteller: Solarmodule: Conergy; Montagesysteme: Mounting Systems; Wechselrichter: SMA Solar Technology; Überwachungssystem: Hensel; Kabel, Leitungen: General Cable, Philflex; Antennenkabel: Bangkok Cable; Anschlussdosen, Fiberoptik, Kästen: Huber+Suhner; Transformatoren: Schneider Electric
- Generalunternehmer (EPC): Conergy Asia & ME, SJR Industrial Construction, Schema Konsult
- Betrieb & Wartung: Conergy Asia & ME
- Vertragsparteien Stromabnahme:
 - Netzkopplungsvertrag mit der National Grid Corporation of the Philippines
 - Erneuerbare-Energien-Kaufvertrag mit der National Transmission Corporation (Administrator des staatlichen Einspeisevergütungstariffonds)
- Bonität Stromabnehmer (Credit Rating): Standard & Poor's: BBB mit stabilem Ausblick; Moody's: Baa2 mit positivem Ausblick; Fitch: BBB- mit stabilem Ausblick
- Spezifikationen Stromabnahmevertrag: Gesetzlich garantierter Einspeisevergütungstarif zzgl. einer jährlichen Erhöhung des Strompreises um die Inflationsrate und einer Anpassung an Wechselkursschwankungen. Der Tarif wurde von der staatlichen Energie-regulierungskommission für eine Laufzeit von 20 Jahren festgesetzt und genehmigt.



SaCaSol: von der grünen Wiese („Greenfield“) zum operativen Großsolarkraftwerk in weniger als 2 Jahren.

DIE KÄUFER: PINAI

Der Käufer von SaCaSol, die Philippine Investment Alliance for Infrastructure (PINAI), ist ein geschlossener Fonds, der u.a. von den nachfolgend beschriebenen institutionellen Investoren (GSIS, APG und Macquarie) gemeinsam gegründet wurde, um auf dem philippinischen Infrastruktur-Investmentmarkt zu investieren. Der Fonds wurde nach Kapitalzusagen in Höhe von PHP 26 Milliarden im Juli 2012 (633.605.458 USD) geschlossen. Der Manager des Fonds ist Macquarie Infrastructure Management (Asia) Pty Limited Singapore Branch (MIMAL), ein Mitglied der Macquarie Infrastructure and Real Assets (MIRA).

Government Service Insurance System (GSIS), Philippinen

Die GSIS ist die staatliche Sozialversicherungsanstalt der Philippinen, welche im Rahmen des Common Wealth Act bereits im Jahre 1936 gegründet wurde. Sie ist verantwortlich für die Versorgungsansprüche der Regierungsmitarbeiter und wies im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Bilanzsumme von umgerechnet über 20 Milliarden USD aus.

Algemene Pensioen Groep (APG), Niederlande

Die APG (Algemene Pensioen Groep) aus den Niederlanden ist eine der größten Pensionskassen weltweit und verwaltet das Vorsorgevermögen von 4,5 Millionen Niederländern. Das Investment tätigte eine eigens zum Zwecke der Beteiligung an PINAI gegründete 100%-ige Tochtergesellschaft, die Langoer Investments Holding B.V. APG investierte allein im Jahre 2013 über 15 Milliarden Euro in besonders nachhaltige Investments.

Macquarie Infrastructure Holdings Philippines PTE Ltd., Philippinen

Macquarie Infrastructure Holdings gehört zur Macquarie Group Limited mit Sitz in Sydney. Das Unternehmen ist mit über 13.000 Mitarbeitern der weltweit größte Infrastruktur-Assetmanager und mit Niederlassungen in den großen Finanzzentren global vertreten. Macquarie verwaltet aktuell ein Vermögen von rd. 375 Mrd. USD.

DER „SOCIAL IMPACT“

Die durch den Verkauf abgeschlossene Realisierung der ersten Solarkraftwerke setzt Maßstäbe hinsichtlich energiepolitischer und sozialer Nachhaltigkeit in der Region und ist damit ein Musterfall für die vertikale Integration von Infrastrukturprojekten.

Auf der einen Seite produzieren die Anlagen auf der Insel Negros dringend benötigten, nachhaltig erzeugten Strom für die regionalen Agglomerationszentren, aber auch ländlichen Gebiete. Sie lassen Industrie- und Gewerbezentren entstehen, Maschinen in den Fabriken und Werkstätten laufen und tragen damit essentiell zur wirtschaftlichen Entwicklung auf Negros bei. Aber sie bringen auch Licht in Schulen und Kran-

FÜHRENDE INFRASTRUKTURINVESTOREN



Government Service Insurance System

Mehr unter: www.gsis.gov.ph



Algemene Pensioen Groep

Mehr unter: www.apg.nl



Macquarie Infrastructure Holdings (Philippines)

Mehr unter: www.macquarie.com

BERATER DER TRANSAKTION

ThomasLloyd wurde beraten von:



Platon Martinez Flores San Pedro Leano
(Legal Advisor)



PJS Law
(Legal Advisor)

PINAI wurde beraten von:



Hogan Lovells
(Legal Advisor)

Sonstige Berater:



Deloitte Touche Tohmatsu
(Financial Advisor)



GHD
(Technical Advisor)



Die Transaktion ist ein Musterfall für die vertikale Integration von Infrastrukturprojekten.

kenhäuser, bieten die Möglichkeit Lebensmittel zu kühlen und zu bewahren, ermöglichen moderne Kommunikation und eröffnen damit den Zugang zu Wissen und Bildung.

Andererseits schafft der Bau und der Betrieb der Anlagen Arbeit in einer bislang durch Landwirtschaft geprägten Region – mit dem potenzierenden Effekt, der aufgrund zusätzlich gewonnener Kaufkraft weitere Arbeitsplätze in der regionalen Wirtschaft, im Handwerk, im Handel und im Dienstleistungsgewerbe nach sich zieht.

Bei einer ganzheitlichen Nachbetrachtung und Beurteilung der bislang getätigten Investments fallen demzufolge auch die zahlreichen Folgeinvestitionen in nachgelagerten Branchen ins Auge. Wenn ein lokaler Zweiradhändler in nur wenigen Monaten 600 Kleinmotorräder verkauft und dabei ein Umsatzplus von mehreren Tausend Prozent erzielt, weil neu eingestellte Arbeiter mit diesen ihren Arbeitsplatz auf einer unseren Solarpark-Baustellen erreichen wollen, wird der gesamtgesellschaftliche Nutzen greifbar. Denn neue Mobilität schafft Möglichkeiten, Arbeit zu finden, Wohlstand auch in entlegene Regionen zu exportieren und dort weitere Folgeinvestitionen auszulösen. Für ThomasLloyd ein beabsichtigter Nebeneffekt nachhaltiger Investments.

Somit konnten in den rund zwei Jahren zwischen Projektankauf und Kraftwerksverkauf nicht nur die Ziele der Investoren von ThomasLloyd erreicht, sondern auch die Lebensumstände der Menschen vor Ort signifikant und nachhaltig verbessert werden.

DAS FAZIT

Der Verkauf von SaCaSol I stellt in vielerlei Hinsicht einen Meilenstein für den Markt der Erneuerbaren-Energien-Infrastruktur in Südostasien, aber auch für das Geschäftsmodell und die Investoren von ThomasLloyd dar. Denn SaCaSol I ist nicht nur das erste philippinische Solarkraftwerk im Kraftwerksmaßstab, das erste Solarkraftwerk, das von der hohen philippinischen Einspeisevergütung profitiert, das erste Solarkraftwerk, das von einer regionalen Großbank mitfinanziert wurde und das erste Solarkraftwerk des Landes, das auf den Philippinen nach Realisierung verkauft wurde.

Der Verkauf von SaCaSol I steht darüberhinaus in besonderem Maße für die Vereinbarkeit der wirtschaftlichen Interessen unserer Investoren und der Bedürfnisse der Menschen vor Ort hinsichtlich einer kontinuierlichen Entwicklung der Region auf Basis einer nachhaltigen, umweltgerechten Stromversorgung und einer damit einhergehenden Prosperität. Und er unterstreicht klar den Anspruch von ThomasLloyd: „Invest where your money makes the difference“.

ENERGY TO GO

Ausdruck unserer ganzheitlichen Verantwortung an den asiatischen Investitionsstandorten ist unser soziales Engagement, wie durch die Elektrifizierung von Schulen mittels kleiner Solaranlagen. Denn Strom ist der Schlüssel für Bildung und eine gesicherte Zukunft. Unser Pilotprojekt Camaniagan Elementary School nahe San Carlos City, Philippinen: 24 Solarpaneele mit einer Nennleistung von 6.000 Wattpeak (Wp) liefern nachhaltig erzeugten Strom in die Klassenzimmer. Der Nutzen reicht jedoch weit über schulische Belange hinaus: An einem Großakku, der überschüssigen Strom speichert, laden die Schulkinder von ThomasLloyd zur Verfügung gestellte Solarlampen auf und nehmen diese mit nach Hause.

Film zum Projekt »

AUSZEICHNUNGEN



Asian Power Awards 2014 für SaCaSol I und San Carlos Solar Energy Inc.



San Carlos Solar Energy Inc. ist „Green Company of the Year 2014“



IFC verleiht den „Sustainable Energy Finance Award 2014“ an San Carlos Solar Energy Inc.



Frost & Sullivan Best Practices Award 2014 für San Carlos Solar Energy Inc.